

# Treff Punkt

## Vom ACKER zum EIGENHEIM

Foto: privat

Der Stadtteil Mettmann-Süd, so wie wir ihn heute kennen, wie er sich entwickelt und verändert hat, ist Resultat einer Geschichte, die mit:

### VOM ACKER ZUM EIGENHEIM

treffend betitelt ist.

Erinnern wir uns an dieses Gebiet zur Zeit der 1960er Jahre, haben wir landwirtschaftlich genutzte Flächen, eine Müllkippe und einige wenige Häuser vor Augen.

Ab 1972 wurde ein neues zusammenhängendes Wohngebiet erschlossen und gebaut:

### Mettmann Süd

Dadurch bedingt entstanden im Laufe der Jahre dringend erforderliche soziale Einrichtungen.

Bereits 1972 wurde an der Gruitener Straße der Neubau der städtischen Grundschule erstellt, die dann im Jahr 2000 in Grundschule Am Neanderthal umbenannt wurde.

1976 öffnete der städtische Kindergarten seine Pforten.

Nach aufwendigen Modernisierungs- und Neubaumaßnahmen entstand 2007 daraus das Städt. Kinder- und Familienzentrum.

Das Caritas Altenstift nahm 1981 seine Arbeit auf und feierte 2011 mit einem tollen Fest sein 30-jähriges Bestehen.

Seit 1993 gibt es am Vogelskamp 120 das Gemeindezentrum Süd der evangelischen Gemeinde, eine Begegnungsstätte mit vielfältigen Angeboten.

Durch den Bau von Spielplätzen wurde dem Zuzug von vielen jungen Familien Rechnung getragen. (siehe auch S.3)

Fortsetzung folgt (vielleicht auch dank Ihrer Hilfe)

# Quartierprojekt Mettmann „Treffpunkt Süd“

Was ist ein Quartier?

Ein Quartier kann ein Stadtteil sein, ein Teil eines Stadtteiles, einzelne Straßenzüge. Es ist für die Bewohner ein überschaubarer Lebensraum, in dem „man“ sich kennt, Nachbarschaft pflegt und mit dem Nötigsten zeitlich und räumlich nah versorgt ist und sich versorgen kann.

Wozu Quartierprojekt in Mettmann-Süd?

Was ist das Besondere an dieser Aufgabe?

In Mettmann-Süd sollen die Bewohner und Bewohnerinnen so lange wie möglich selbstständig in Ihren Wohnungen und Häusern wohnen bleiben können.

Das Besondere an diesem Vorhaben ist, dass die Bürger und Bürgerinnen bestimmen, was sie brauchen, planen und umsetzen möchten.

Dieser Stadtteil ist vor Jahrzehnten von vorrangig jungen Familien bebaut und bewohnt worden.

Da liegt der Wunsch nah, nach dem Berufsleben und im Leben mit der Familie im gewohnten und bekannten Umfeld wohnen bleiben zu können.

Da setzt das Projekt „Treffpunkt-Süd“ an und will die Bürger und Bürgerinnen darin unterstützen.

Was ist wichtig, wenn Menschen im Alter „zu Hause bleiben“ wollen?

1. Gemeinschaft, also Familie, Nachbarschaft, Freunde, deren Aufmerksamkeit und Hilfe

2. Räume, in denen man sich trifft zum gemeinsamen Aktivsein

3. Kultur, Angebote im Stadtteil wie z.B. Ausstellungen, Konzerte, Kulturelles und Kreatives zu gestalten.

4. Barriere freies Wohnen im Stadtteil, im Haus, in der Wohnung



Ingelore Frank-Fügeler, Robert Güde, Gila Maria Becker, Magret Sönnichsen

5. Unterstützende Maßnahmen im Haushalt und in der Freizeitgestaltung.

Dieses Projekt ist vom unserem Caritas-Altenstift und dem Caritasverband gemeinsam entwickelt worden. Die Stiftung Wohlfahrtspflege finanziert das Vorhaben. Kooperationspartner sind die Stadt Mettmann und der Seniorenrat.

Das Caritas Altenstift stellt nur die Räumlichkeiten zur Verfügung für Treffen und für das Büro. Genauso stehen Räumlichkeiten im Gemeindehaus der evangelischen Kirchengemeinde im Vogelskamp zur Verfügung.

Was ist bisher geschehen?

1. Es gibt ein Projektteam mit zwei hauptamtlichen und zwei ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen. Dieses Team begleitet die Interessierten in Ihren Vorhaben.

Frau Sönnichsen und Frau Becker sind die hauptamtlichen Mitarbeiterinnen, Herr Güde und Frau Frank-Fügler sind die ehrenamtlichen Mitarbeiter des Projektes.

2. Es ist ein Projektbüro eingerichtet mit regelmäßigen öffentlichen Sprechzeiten.

3. Es gibt einen Stammtisch. Da planen engagierte Bürger Projekte und Aktivitäten, wie z.B.

Stadtteilzeitung  
„Geschichtswerkstatt“  
Sportliche Aktivitäten  
Kulturangebote

#### **Kontakt:**

Magret Sönnichsen  
Gila Maria Becker  
Robert Güde  
Ingelore Frank-Fügler

#### **Adresse:**

Quartierprojekt-Mettmann-Süd  
Caritas-Altenstift  
Schumannstraße 2-4  
40822 Mettmann  
Tel.: 02104/ 9171645-645/648  
Fax: 02104 / 917171  
Magret-soennichsen@caritas-altenstift-me.de  
Gila.becker@caritas-altenstift-me.de

#### **Offene Sprechzeiten:**

Dienstag und Donnerstag von  
10.00 - 12.00 Uhr  
und nach Vereinbarung

*Wir freuen uns auf Sie!*

# Spielplätze in Süd



Wir spielen mit - Sie auch? von Nicola Hengst-Gohlke, Initiatorin der Spielplatzpaten für Mettmann

Haben Sie sich auch schon gefragt, wie man die Spielplätze unserer Stadt sauberer und besser macht? Wie unsere Kinder und Jugendlichen besser auf den Spielflächen und in der gesamten Stadt spielen und sich aufhalten können? Oder wie man gemeinsam Spielräume gestalten kann? Ja? Dann wird es höchste Zeit, dass Sie die Mettmanner Spielplatzpaten kennenlernen. Gegründet im Sommer 2009 engagieren sich mittlerweile über dreißig aktive Ansprechpartner - neben Einzelpersonen auch drei Vereine und ein Unternehmen - in diesem stadtweiten Netzwerk für Spielraum.

In erster Linie fühlen wir uns für „unsere“ Spielplätze verantwortlich. Als Gruppe fordern und fördern wir das Engagement

aller Mettmanner BürgerInnen im Sinne einer kinderfreundlichen, bespielbaren Stadt.

In Mettmann-Süd kümmern sich derzeit erst zwei Paten um die Plätze „Am Webersbüschken“ und „Könneckestraße“: Frischer Sand und neue Spielgeräte sind die ersten Erfolge des bisherigen Engagements in enger Zusammenarbeit mit den zuständigen Abteilungen der Stadtverwaltung. Gemeinsam mit dem Mehrgenerationenhaus organisieren wir jährlich offene Angebote auf dem Spielplatz „Schumannstraße“. Seit 2010 bieten wir im Zeitraum von November bis März den so genannten „Winterspielplatz“ an - eine Aufenthaltsmöglichkeit für Eltern mit Kindern bis zu 5 Jahren auf Initiative von Pastorin Siegrid Geiger im Evangelischen Gemeindehaus ME Süd.

„Durch das Engagement der Spielplatzpaten ist der Mettmanner Öffentlichkeit klarer

geworden, welchen Stellenwert Spielplätze für das Aufwachsen der Kinder haben. Es sind öffentliche Plätze, die hierdurch in der Wahrnehmung erheblich aufgewertet wurden. Es ist auch schön zu erleben, wie sich ein „Netzwerk“ unter den Familien dieser Stadt entwickelt hat. Ohne die Spielplatzpaten wäre Mettmann weniger kindgerecht, weniger lebendig, langweiliger, Stillstand.“ - so beschreibt eine aktive Spielplatzpatin das Wirken der Initiative.

Im Mettmanner Bündnis „MEhr für Kinder - Aktiv gegen Kinderarmut“ bringen wir uns mit den unterschiedlichsten Projekten ein.

Und - wir brauchen und freuen uns auf noch viele weitere konstruktive Mitspieler!

Nähere Informationen: [www.spielplatzpaten.com](http://www.spielplatzpaten.com) oder Tel. unter 02104 / 81 901 82.

## Termine:

**01. + 15.02.**

17.00-19.00 Uhr Kegeln im Caritas Altenstift

**21.02.**

15.00 Uhr

„Treff Süd“ im Quartierprojekt, Altenstift, Tagungsraum

**02.02.**

15.00-17.00 Uhr Begegnungscafé  
ev. Gemeindezentrum Süd

**29.02.**

20.15 Uhr

Gott und die Welt:  
„Was meinem Körper gut tut  
- alltägliche Stärkungen“  
Heilpraktikerin A. Murjahn  
ev. Gemeindezentrum Süd

**03.02.**

10.00 Uhr Treffen der Vorlesepaten  
Stadtbibliothek Mettmann

**15.03.**

15.30 Uhr

Vortrag „Neuseeland“ im  
Caritas Altenstift, Festsaal

**05.02.**

19.30 Uhr Taizé-Gebet  
Kapelle St. Elisabeth,  
Düsseldorfer Str.

**19.03.**

18.30-19.30 Uhr

Informationsveranstaltung  
„Bookcrossing“, VHS Mettmann

**09.02.**

15.00-17.00 Uhr Winterspielplatz im ev.  
Gemeindezentrum Süd,  
Kinder bis 5 Jahre

**20.03.**

15.30 Uhr

Frühlingskonzert im Caritas  
Altenstift, Festsaal

**16.02.**

15.00-17.00 Uhr Begegnungscafé  
ev. Gemeindezentrum Süd

**28.03.**

20.15 Uhr

Gott und die Welt: Stress-Überforderung und Depression  
Dr. Andrea Bruns  
ev. Gemeindezentrum Süd

**18.02.**

14.00 Uhr Karnevalsumzug, Mettmann  
Innenstadt



## Rätselbild

Was ist das?  
Haben Sie es erkannt?  
Dann bitte melden  
bis zum 17. Februar im:

Projektbüro im Caritas Altenstift  
Redaktion Stadtteilzeitung,  
Tel. 02104/ 9171648 oder  
e-mail:  
[robert.guede@caritas-altenstift-me.de](mailto:robert.guede@caritas-altenstift-me.de)

Unter den richtigen Antworten  
verlosen wir :  
3 x 1 Gutschein  
für 1 Tasse Kaffee und 1 Stück Kuchen  
vom Bauerncafé

## GESCHICHTLICHES ÜBER METTMANN - SÜD... EINE NETTE ANEKDOTE AUS SÜD... EIN SPAZIERGANG IN SÜD...

Mettmann-Süd finde ich gut, weil . . .

**SCHREIBEN SIE DRÜBER .**

Gerne veröffentlichen wir Ihren Beitrag.

Schreiben Sie uns, rufen Sie an oder  
kommen Sie uns besuchen.



### Impressum:

Verantwortlich für den Inhalt ist:  
Roland Spazier  
Schumannstr. 2-4, 40822 Mettmann  
Tel. 02104/ 91710

Redaktionsteam:  
Magret Sönnichsen, Robert Güde, Brigitte Beck  
Kerstin Andreß, Manfred Andreß, Johannes Otto

Layout & Logo: Brigitte Beck, Sarah Beck

### Unsere Sponsoren:

